

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 1 / 15               |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   |                              | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ersetzt :                    |
|   |                              | YMD65049A093                 |

## ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens

### 1.1. Produktidentifikator

Produktform Handelsname/ : Gemisch  
 Bezeichnung : Kontaktreiniger  
 Zerstäuber : Aerosol

### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

#### 1.2.1. Relevante identifizierte Verwendungen

Für die Allgemeinheit bestimmt  
 Hauptverwendungskategorie : Industrielle Verwendung, Gewerbliche Verwendungen, Verwendung durch Verbraucher  
 Verwendung des Stoffes/des Gemischs : Reiniger

#### 1.2.2. Verwendungen, von denen abgeraten wird

Keine Informationen verfügbar

### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

JX Nippon Oil & Energy Europe Limited  
 2F Bury House, 31 Bury Street, London, EC3A 5AR, UK  
 T +44 20 7186 0400  
[info@jxeurope.com](mailto:info@jxeurope.com)

### 1.4. Notrufnummer

Notrufnummer : +44 20-7186-400  
 Diese Nummer ist nur zu Bürozeiten besetzt.

| Land        | Organisation/Firma   | Anschrift  | Notrufnummer                       |
|-------------|--|--|------------------------------------|
| Belgien     | Centre Anti-Poisons/Antigifzentrum/Giftnotrufzentrale<br>c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid | Rue Bruyn<br>B -1120 Brussels                                      | +32 70 245 245                     |
| Dänemark    | Giftlinjen<br>Bispebjerg Hospital  | Bispebjerg Bakke 23, 60, 1<br>DK-2400 Copenhagen NV                | +45 82 12 12 12<br>+45 35 31 55 55 |
| Deutschland | Giftnotruf der Charité<br>Charité-Universitätsmedizin - Campus Benjamin Franklin,<br>Berlin            | Hindenburgdamm 30<br>12203 Berlin                                  | +49 30 19240                       |
| Luxemburg   | Centre Anti-Poisons/Antigifzentrum/Giftnotrufzentrale<br>c/o Hôpital Central de la Base - Reine Astrid | Rue Bruyn<br>B -1120 Brussels                                      | +352 8002-5500                     |
| Österreich  | Vergiftungsinformationszentrale (Poisons<br>Information Centre)  | Allgemeines Krankenhaus Waehringer<br>Geurtel 18-20<br>1090 Vienna | +43 1 406 43 43                    |
| Schweiz     | Centre Suisse d'Information Toxicologique<br>Swiss Toxicological Information Centre                    | Freiestrasse 16<br>Postfach CH-8028 Zurich                         | +41 442 51 51 51                   |

## ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

### 2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Aerosol 1 H222;H229  
 Skin Irrit. 2 H315  
 STOT SE 3 H336  
 Aquatic Chronic 2 H411

|   |                              |                    |
|---|------------------------------|--------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 2 / 15     |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Revision Nr. : 1.0 |
| Ausgabedatum :<br>05/10/2017  |                              |                    |
| Ersetzt :   |                              |                    |

Volltext der Gefahrenklassen und Gefahrenhinweise: siehe Kapitel 16

## 2.2. Kennzeichnungselemente

### Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

Gefahrenpiktogramme (CLP) :



Signalwort : Gefahr

Gefährliche Inhaltsstoffe : Hydrocarbons, C6, iso-alkanes, <5% n-hexane

Gefahrenhinweise (CLP) : H222 - Extrem entzündbares Aerosol.  
H229 - Behälter steht unter Druck: Kann bei Erwärmung bersten.  
H315 - Verursacht Hautreizungen.  
H336 - Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  
H411 - Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Sicherheitshinweise (CLP) : P210 - Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.  
P211 - Nicht gegen offene Flamme oder andere Zündquelle sprühen.  
P251 - Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.  
P271 - Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.  
P280 - Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen.  
Augenschutz, Schutzhandschuhe.  
P304+P340 - BEI EINATMEN: Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen.  
P331 - KEIN Erbrechen herbeiführen.  
P260 - Aerosol nicht einatmen.  
P301+P310 - BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen.  
P403+P233 - Behälter dicht verschlossen an einem gut belüfteten Ort aufbewahren.  
P405 - Unter Verschluss aufbewahren.  
P410+P412 - Vor Sonnenbestrahlung schützen und nicht Temperaturen über 50 °C, 122 °F aussetzen.  
P501 - Behälter, Inhalt gemäß den lokalen/regionalen/nationalen/internationalen Vorschriften einer Abfallsammelstelle zuführen.  
P101 - Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.  
P102 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

## 2.3. Sonstige Gefahren

Sonstige Gefahren : Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung : Nicht anwendbar.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.1. Stoffe

Nicht anwendbar

### 3.2. Gemische

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 3 / 15               |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

| Stoffname                                   | Produktidentifikator  | %       | Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]   |
|---|---|---------|--|
| Hydrocarbons, C6, iso-alkanes, <5% n-hexane | (EG-Nr) 931-254-9<br>(REACH-Nr) 01-2119484651-34-XXXX   | 50 - 75 | Flam. Liq. 2, H225<br>Skin Irrit. 2, H315<br>STOT SE 3, H336<br>Asp. Tox. 1, H304<br>Aquatic Chronic 2, H411 |
| Butan                                       | (CAS-Nr.) 106-97-8<br>(EG-Nr) 203-448-7<br>(Index-Nr.) 601-004-00-0<br>(REACH-Nr) 01-2119474691-32-XXXX | 25 - 50 | Flam. Gas 1, H220<br>Press. Gas (Liq.), H280   |

Wortlaut der H-Sätze: siehe Abschnitt 16.

#### ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

##### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

|                         |   |
|-------------------------|---|
| Zusätzliche Hinweise    | : Rettungskräfte: Achten Sie auf Ihre eigene Sicherheit. Bewusstlosen Menschen niemals oral etwas zuführen. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. |
| Einatmen                | : Die Person an die frische Luft bringen und für ungehinderte Atmung sorgen. Bei Bewusstlosigkeit Opfer in die stabile Seitenlage bringen und einen Arzt hinzuziehen. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen.  |
| Hautkontakt             | : Kontaminierte Kleidung ausziehen. Behutsam mit viel Wasser und Seife waschen. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen.  |
| Berührung mit den Augen | : Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen. BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen. In Zweifelsfällen oder bei anhaltenden Symptomen stets einen Arzt aufsuchen. |
| Verschlucken            | : Mund gründlich mit Wasser ausspülen. KEIN Erbrechen herbeiführen. Ärztlichen Rat einholen/ärztliche Hilfe hinzuziehen.  |

##### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Einatmen                | : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. Einatmen hoher Dampfkonzentrationen kann zu Symptomen wie Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen führen. |
| Hautkontakt             | : Verursacht Hautreizungen. Folgende Symptome können auftreten: Rötung, Jucken.  |
| Berührung mit den Augen | : Kann eine Augenreizung verursachen.  |
| Verschlucken            | : Kann Reizungen des Verdauungstrakts, Übelkeit, Erbrechen und Durchfall hervorrufen.  |

##### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatisch behandeln.

#### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

##### 5.1. Löschmittel

|                         |  |
|-------------------------|--|
| Geeignete Löschmittel   | : Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ), Trockenlöschpulver, alkoholbeständiger Schaum, Wasserdampf. |
| Ungeeignete Löschmittel | : Wasser im Vollstrahl.  |

|   |                              |                    |
|---|------------------------------|--------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 4 / 15     |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Revision Nr. : 1.0 |
| Ausgabedatum :<br>05/10/2017  |                              |                    |
| Ersetzt :   |                              |                    |

### **5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren**

Spezielle Risiken : Extrem entzündbares Aerosol. Zündgefahr. Die Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich am Boden ausbreiten. Dämpfe sind schwerer als Luft, können sich über größere Entfernungen ausbreiten und an einer Zündquelle bis zur Dampfaustrittsstelle zurückschlagen. Aerosolbehälter können bersten und zu Geschossen werden. Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf/Luft-Gemische möglich. Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Bei Hitzeeinwirkung kann es in hermetisch abgeschlossenen Behältern zu einem Druckanstieg kommen.

### **5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung**

Löschanweisungen : Umgebung räumen. Zur Kühlung exponierter Behälter einen Wasserschlauch oder -nebel benutzen. Das Löschwasser durch Eindämmen zurückhalten. Eindringen von Löschwasser in die Umwelt vermeiden (verhindern).

Schutz bei der Brandbekämpfung : Nicht versuchen ohne geeignete Schutzausrüstung tätig zu werden. Umgebungsluft-unabhängiges Atemschutzgerät.

Sonstige Angaben : Löschwasser nicht ins Abwasser oder in Wasserläufe fließen lassen. Abfallbeseitigung gemäß den geltenden umweltschutzrechtlichen Bestimmungen.

## **ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**

### **6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren**

#### **6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal**

Nicht für Notfälle geschultes Personal : Unbeteiligte Personen evakuieren. windseitig nähern. Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Empfohlene Personenschutz-ausrüstung tragen. Dämpfe nicht einatmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Ausreichende Erdung der Betriebsmittel sicherstellen. Explosionsgeschützte Ausrüstung verwenden. Nur funkenfreies Werkzeug verwenden. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.

#### **6.1.2. Einsatzkräfte**

Einsatzkräfte : Stellen Sie sicher, dass Verfahren und Trainings zur Not-Dekontaminierung und Beseitigung erfolgen. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.

### **6.2. Umweltschutzmaßnahmen**

Nicht in Oberflächengewässer oder die Abwasserleitung fließen lassen. Falls das Produkt in die Kanalisation oder öffentliche Gewässer gelangt, sind die Behörden zu benachrichtigen.

### **6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung**

Reinigungsverfahren : Undichtigkeit beseitigen, wenn gefahrlos möglich. Verdunsten lassen und verteilen. Ausgelaufene Flüssigkeit eindämmen. Kleine Mengen verschütteter Flüssigkeit: in nicht brennbarem absorbierendem Material aufnehmen und in Entsorgungsbehälter geben. Größere Mengen verschüttetes Produkt durch Abpumpen zurückgewinnen (explosionsgeschützte Pumpe oder Handpumpe verwenden). Dieser Stoff und sein Behälter müssen sicher und gemäß den lokalen Vorschriften entsorgt werden. Zur Entsorgung in einen geeigneten Abfallcontainer geben gemäß den abfallrechtlichen Bestimmungen geben (s. Abschnitt 13).

### **6.4. Verweis auf andere Abschnitte**

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8. Für die Beseitigung der Reinigungsabfälle siehe Abschnitt 13.

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 5 / 15               |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

## ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

### 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung : Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Vorgeschriebene persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe nicht einatmen. Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Maximale Auszehrung durch gute Prozesskontrolle sicherstellen (Temperatur, Konzentration, pH-Wert, Zeit). Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Alle Zündquellen entfernen. Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Den Behälter vorsichtig handhaben und öffnen. Selbst nach Gebrauch nicht durchstoßen oder verbrennen. Mischen mit Unverträgliche Materialien, Siehe Teil 10 über Unverträgliche Stoffe unbedingt verhindern. Persönliche Schutzkleidung verwenden, siehe Abschnitt 8.

Hygienemaßnahmen : Sorgen Sie für eine gute Arbeitshygiene. Vor dem Essen, Trinken oder Rauchen und beim Verlassen des Arbeitsplatzes die Hände und andere exponierte Körperstellen mit milder Seife und Wasser waschen. Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen. Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten. Kontaminierte Kleidung ausziehen. Arbeitskleidung von der normalen Kleidung trennen. Einzel reinigen. Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.

### 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerbedingungen : An einem trockenen, kühlen und gut belüfteten Ort aufbewahren. Eingrenzen der Lageranlagen zur Vermeidung einer Boden- und Wasserverschmutzung bei Verschütten. Behälter dicht verschlossen halten. Nicht in der Nähe von oder zusammen mit einem der in Abschnitt 10 aufgeführten nicht kompatiblen Stoffe aufbewahren.

Wärme- oder Zündquellen : Von offenen Flammen, heißen Oberflächen und Zündquellen fernhalten. Vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.

Verpackungsmaterialien : Nur in Originalbehälter aufbewahren.

### 7.3. Spezifische Endanwendungen

Keine Information verfügbar.

## ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

### 8.1. Zu überwachende Parameter

| Butan (106-97-8) |  |  |
|------------------|--|--|
| Österreich       | MAK (mg/m <sup>3</sup> )   | 1900 mg/m <sup>3</sup>   |
| Österreich       | MAK (ppm)  | 800 ppm  |
| Österreich       | MAK Kurzzeitwert (mg/m <sup>3</sup> )                                    | 3800 mg/m <sup>3</sup>   |
| Österreich       | MAK Kurzzeitwert (ppm)   | 1600 ppm   |
| Belgien          | Grenzwert (ppm)  | 1000 ppm (gas)   |
| Bulgarien        | OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )   | 1900 mg/m <sup>3</sup>   |
| Kroatien         | GVI (granična vrijednost izloženosti) (mg/m <sup>3</sup> )               | 1450 mg/m <sup>3</sup><br>22 mg/m <sup>3</sup> (containing >=0.1% 1,3-Butadiene) |
| Kroatien         | GVI (granična vrijednost izloženosti) (ppm)                              | 600 ppm<br>10 ppm (containing >=0.1% 1,3-Butadiene)                              |
| Kroatien         | KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (mg/m <sup>3</sup> ) | 1810 mg/m <sup>3</sup>   |
| Kroatien         | KGVI (kratkotrajna granična vrijednost izloženosti) (ppm)                | 750 ppm  |
| Dänemark         | Grænseværdie (langvarig) (mg/m <sup>3</sup> )                            | 1200 mg/m <sup>3</sup>   |
| Dänemark         | Grænseværdie (langvarig) (ppm)   | 500 ppm  |
| Estland          | OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )   | 1500 mg/m <sup>3</sup>   |
| Estland          | OEL TWA (ppm)  | 800 ppm  |
| Finnland         | HTP-arvo (8h) (mg/m <sup>3</sup> )                                       | 1900 mg/m <sup>3</sup>   |

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 6 / 15               |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

| <b>Butan (106-97-8)</b> |   |  |
|-------------------------|---|--|
| Finnland                | HTP-arvo (8h) (ppm)                                 | 800 ppm  |
| Finnland                | HTP-arvo (15 min)                                   | 2400 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Finnland                | HTP-arvo (15 min) (ppm)                             | 1000 ppm   |
| Frankreich              | VME (mg/m <sup>3</sup> )                            | 1900 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Frankreich              | VME (ppm)   | 800 ppm  |
| Deutschland             | TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (mg/m <sup>3</sup> ) | 2400 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Deutschland             | TRGS 900 Arbeitsplatzgrenzwert (ppm)                | 1000 ppm   |
| Griechenland            | OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )                        | 2350 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Griechenland            | OEL TWA (ppm)                                       | 1000 ppm   |
| Ungarn                  | AK-érték  | 2350 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Ungarn                  | CK-érték  | 9400 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Irland                  | OEL (8 hours ref) (ppm)                             | 1000 ppm   |
| Irland                  | OEL (15 min ref) (ppm)                              | 3000 ppm (calculated)                                |
| Lettland                | OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )                        | 300 mg/m <sup>3</sup>                                |
| Polen                   | NDS (mg/m <sup>3</sup> )                            | 1900 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Polen                   | NDSCh (mg/m <sup>3</sup> )                          | 3000 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Slowenien               | OEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )                        | 2400 mg/m <sup>3</sup> (containing >=0.1% Butadiene) |
| Slowenien               | OEL TWA (ppm)                                       | 1000 ppm (containing >=0.1% Butadiene)               |
| Slowenien               | OEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )                       | 9600 mg/m <sup>3</sup> (containing >=0.1% Butadiene) |
| Slowenien               | OEL STEL (ppm)                                      | 4000 ppm (containing >=0.1% Butadiene)               |
| Vereinigtes Königreich  | WEL TWA (mg/m <sup>3</sup> )                        | 1450 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Vereinigtes Königreich  | WEL TWA (ppm)                                       | 600 ppm  |
| Vereinigtes Königreich  | WEL STEL (mg/m <sup>3</sup> )                       | 1810 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Vereinigtes Königreich  | WEL STEL (ppm)                                      | 750 ppm  |
| Norwegen                | Grenseverdier (AN) (mg/m <sup>3</sup> )             | 600 mg/m <sup>3</sup>                                |
| Norwegen                | Grenseverdier (AN) (ppm)                            | 250 ppm  |
| Norwegen                | Grenseverdier (Korttidsverdi) (mg/m <sup>3</sup> )  | 750 mg/m <sup>3</sup> (value calculated)             |
| Norwegen                | Grenseverdier (Korttidsverdi) (ppm)                 | 312,5 ppm (value calculated)                         |
| Schweiz                 | MAK (mg/m <sup>3</sup> )                            | 1900 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Schweiz                 | MAK (ppm)   | 800 ppm  |
| Schweiz                 | KZGW (mg/m <sup>3</sup> )                           | 7600 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Schweiz                 | KZGW (ppm)  | 3200 ppm   |
| Australien              | TWA (mg/m <sup>3</sup> )                            | 1900 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Australien              | TWA (ppm)   | 800 ppm  |
| Kanada (Quebec)         | VEMP (mg/m <sup>3</sup> )                           | 1900 mg/m <sup>3</sup>                               |
| Kanada (Quebec)         | VEMP (ppm)  | 800 ppm  |
| USA - ACGIH             | ACGIH STEL (ppm)                                    | 1000 ppm (explosion hazard)                          |
| USA - IDLH              | US IDLH (ppm)                                       | 1600 ppm (>10% LEL)                                  |
| USA - NIOSH             | NIOSH REL (TWA) (mg/m <sup>3</sup> )                | 1900 mg/m <sup>3</sup>                               |
| USA - NIOSH             | NIOSH REL (TWA) (ppm)                               | 800 ppm  |

Zusätzliche Hinweise : Personenluftkontrolle :. Raumlufkontrolle. Empfohlene Überwachungsverfahren

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 7 / 15               |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

## **8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**

|   |  |
|---|--|
| Technische Schutzmaßnahmen                      | : Für gute Be- und Entlüftung sorgen. Organisatorische Maßnahmen zur Vermeidung/Begrenzung von Freisetzungen, Verteilung und Exposition. Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden. Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladungen treffen. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7 .   |
| Persönliche Schutzausrüstung                    | : Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.  |
| Handschutz                                      | : Chemisch resistente Handschuhe (geprüft nach EN 374) . Geeignetes Material: Nitrilkauschukhandschuhe. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Da das Produkt ein Gemisch aus mehreren Stoffen darstellt, ist die Beständigkeit von Handschuhmaterialien nicht vorausberechenbar und muß deshalb vor dem Einsatz überprüft werden. Dicke des Handschuhmaterials: >= 0,5 mm. Durchbruchzeit: 480 min, Die genaue Durchbruchzeit ist beim Schutzhandschuhhersteller zu erfahren und einzuhalten. |
| Augenschutz                                     | : Geeigneten Augenschutz verwenden. (EN166): Korbbrille. dicht schließende Schutzbrille  |
| Körperschutz                                    | : Bei der Arbeit geeignete Schutzkleidung tragen.  |
| Atemschutz                                      | : Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen. Halbmaske (EN 140). Vollmaske (EN 136). Filtertyp: A/ P2. Die Atemschutzfilterklasse ist unbedingt der maximalen Schadstoffkonzentration (Gas/Dampf/Aerosol/Partikel) anzupassen, die beim Umgang mit dem Produkt entstehen kann. Bei Konzentrationsüberschreitung muss Isoliergerät benutzt werden! (EN 137)  |
| Schutz gegen thermische Gefahren                | : Nicht erforderlich bei normaler Handhabung. Spezielle Ausrüstung verwenden.  |
| Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition | : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Auflagen der geltenden Umweltschutzgesetzgebung der EU befolgen.  |
| Sonstige Angaben                                | : Bei Gebrauch nicht essen, trinken oder rauchen.  |

## **ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**

### **9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

|                                   |  |
|-----------------------------------|--|
| Erscheinungsbild                  | : flüssig  |
| Aussehen                          | : Aerosol.   |
| Farbe                             | : Farblos.   |
| Geruch                            | : Charakteristisch.  |
| Geruchsschwelle                   | : Keine Daten verfügbar                                      |
| pH-Wert                           | : Keine Daten verfügbar                                      |
| Verdunstungsgrad (Butylacetat=1)  | : Keine Informationen verfügbar                              |
| Schmelzpunkt/Gefrierpunkt         | : Keine Daten verfügbar                                      |
| Gefrierpunkt                      | : Keine Informationen verfügbar                              |
| Siedebeginn und Siedebereich      | : 0 °C   |
| Flammpunkt                        | : -60 °C   |
| Selbstentzündungstemperatur       | : Keine Daten verfügbar                                      |
| Zersetzungstemperatur             | : Keine Daten verfügbar                                      |
| Entzündlichkeit (fest, gasförmig) | : Nicht anwendbar, Flüssigkeit, Extrem entzündbares Aerosol. |
| Dampfdruck                        | : 2100 hPa   |
| Dampfdichte                       | : Keine Daten verfügbar                                      |
| Relative Dichte                   | : Keine Daten verfügbar                                      |

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 8 / 15               |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

|   |  |
|---|--|
| Dichte                                  | : 0,62 g/cm <sup>3</sup>   |
| Löslichkeit                             | : Nicht mischbar.  |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | : Keine Daten verfügbar  |
| Viskosität, kinematisch                 | : Keine Informationen verfügbar  |
| Viskosität, dynamisch                   | : Keine Informationen verfügbar  |
| Explosive Eigenschaften                 | : Nicht anwendbar. Keine Prüfung erforderlich, da in dem Molekül keine chemischen Gruppen vorhanden sind, die auf mögliche explosive Eigenschaften schließen lassen.               |
| Brandfördernde Eigenschaften            | : Nicht anwendbar. Das Einstufungsverfahren muss nicht angewendet werden, weil im Molekül keine chemischen Gruppen vorhanden sind, die auf brandfördernde Eigenschaften hinweisen. |
| Explosionsgrenzen                       | : 1,1 - 8,5 vol %  |

### **9.2. Sonstige Angaben**

Keine Informationen verfügbar

## **ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**

### **10.1. Reaktivität**

Extrem entzündbares Aerosol. Verweis auf andere Abschnitte: 10.4 & 10.5.

### **10.2. Chemische Stabilität**

Stabil unter normalen Bedingungen.

### **10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Unter normalen Verwendungsbedingungen sind keine gefährlichen Reaktionen bekannt. Entzündet sich beim großer Hitze an der Luft. Durch Schlag, Reibung, Feuer oder andere Zündquellen explosionsgefährlich.

### **10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen. Temperaturen vermeiden über 50. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

### **10.5. Unverträgliche Materialien**

Oxidierende Gefahrstoffe. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7.

### **10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Verweis auf andere Abschnitte: 5.2.

## **ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**

### **11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

Akute Toxizität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

| <b>Butan (106-97-8)</b>    |   |
|----------------------------|---|
| LD50/oral/Ratte            | Test technisch nicht durchführbar         |
| LD50/dermal/Ratte          | Test technisch nicht durchführbar         |
| LC50/inhalativ/4Std./Ratte | 658 g/m <sup>3</sup> (Exposure time: 4 h) |

|                                    |  |
|------------------------------------|--|
| Ätz-/Reizwirkung auf die Haut      | : Verursacht Hautreizungen.<br>pH-Wert: Keine Daten verfügbar  |
| Schwere Augenschädigung/-reizung   | : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)<br>pH-Wert: Keine Daten verfügbar |
| Sensibilisierung der Atemwege/Haut | : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)                                   |
| Keimzell-Mutagenität               | : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)                                   |



|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 9 / 15               |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

Karzinogenität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Reproduktionstoxizität : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition : Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

Aspirationsgefahr : Nicht eingestuft (Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.)

|                        |         |
|------------------------|---------|
| <b>Kontaktreiniger</b> |         |
| Zerstäuber             | Aerosol |

Sonstige Angaben : Symptome im Zusammenhang mit den physikalischen, chemischen und toxikologischen Eigenschaften. Weitere Informationen: siehe Abschnitt 4.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Umweltgefährliche Eigenschaften : Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

|                         |   |
|-------------------------|---|
| <b>Butan (106-97-8)</b> |   |
| EC50 Daphnia 1          | 14,22 mg/l (48h) US Environmental Protection Agency's Office of pollution Prevention (2008) |
| ErC50 (Alge)            | 7,71 mg/l (96h) US Environmental Protection Agency's Office of pollution Prevention (2008)  |

### 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

|                             |                                |
|-----------------------------|--------------------------------|
| <b>Kontaktreiniger</b>      |                                |
| Persistenz und Abbaubarkeit | Keine Informationen verfügbar. |

### 12.3. Bioakkumulationspotenzial

|   |                                |
|---|--------------------------------|
| <b>Kontaktreiniger</b>                  |                                |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | Keine Daten verfügbar          |
| Bioakkumulationspotenzial               | Keine Informationen verfügbar. |
| <b>Butan (106-97-8)</b>                 |                                |
| Verteilungskoeffizient n-Octanol/Wasser | 2,89                           |

### 12.4. Mobilität im Boden

|                        |                               |
|------------------------|-------------------------------|
| <b>Kontaktreiniger</b> |                               |
| Mobilität im Boden     | Keine Informationen verfügbar |

### 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

|                                |                               |
|--------------------------------|-------------------------------|
| <b>Kontaktreiniger</b>         |                               |
| Ergebnisse der PBT-Beurteilung | Keine Informationen verfügbar |

### 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Andere schädliche Wirkungen : Keine Informationen verfügbar.

|   |                              |                    |
|---|------------------------------|--------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 10 / 15    |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Revision Nr. : 1.0 |
| Ausgabedatum :<br>05/10/2017  |                              |                    |
| Ersetzt :   |                              |                    |

### ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung






#### 13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Empfehlungen für die Produkt-/Verpackung-Abfallentsorgung : Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Entfernen Sie leere Behälter und Abfälle sicher. Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7. Informationen zur Wiederverwendung/Wiederverwertung beim Hersteller/Lieferanten erfragen. Wiederverwertung hat Vorrang vor Entsorgung oder Verbrennung. Ist eine Wiederverwertung nicht möglich, unter Beachtung der örtlichen behördlichen Vorschriften entsorgen. Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln. Verunreinigte Materialien unter Beachtung der derzeit gültigen Vorschriften entsorgen. durch das Produkt verunreinigte Verpackungen: Nicht durchstechen oder verbrennen, auch nicht nach Gebrauch. Behälter nicht mit Druck entleeren.

Europäischer Abfallkatalog (2001/573/EC, 75/442/EEC, 91/689/EEC) : Dieser Stoff und sein Behälter sind als gefährlicher Abfall zu entsorgen. Abfallschlüsselnummern sollen vom Verbraucher, möglichst in Absprache mit den Abfallentsorgungsbehörden, ausgestellt werden.

### ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

Entsprechend den Anforderungen von ADR / RID / IMDG / IATA / ADN

| ADR  | IMDG  | IATA  | ADN  | RID   |
|--|---|---|--|---|
| <b>14.1. UN-Nummer</b>   |   |   |  |   |
| 1950   | 1950  | 1950  | 1950   | 1950  |
| <b>14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung</b>                                  |   |   |  |   |
| DRUCKGASPACKUNG EN   | AEROSOLS  | Aerosols, flammable   | DRUCKGASPACKUNG EN   | DRUCKGASPACKUNG EN  |
| <b>Eintragung in das Beförderungspapier</b>  |   |   |  |   |
| UN 1950 DRUCKGASPACKUNG EN, 2.1, (D), UMWELTGEFÄHRDEN D                            | UN 1950 AEROSOLS, 2.1, MARINE POLLUTANT/ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS                   | UN 1950 Aerosols, flammable, 2.1, ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS                         | UN 1950 DRUCKGASPACKUNG EN, 2.1, UMWELTGEFÄHRDEN D                                   | UN 1950 DRUCKGASPACKUNG EN, 2.1, UMWELTGEFÄHRDEN D                                    |
| <b>14.3. Transportgefahrenklassen</b>  |   |   |  |   |
| 2.1  | 2.1   | 2.1   | 2.1  | 2.1   |
|  |  |  |  |  |
| <b>14.4. Verpackungsgruppe</b>   |   |   |  |   |
| Nicht anwendbar  | Nicht anwendbar   | Nicht anwendbar   | Nicht anwendbar  | Nicht anwendbar   |
| <b>14.5. Umweltgefahren</b>  |   |   |  |   |
| Umweltgefährlich : Ja  | Umweltgefährlich : Ja<br>Meeresschadstoff : Ja                                      | Umweltgefährlich : Ja   | Umweltgefährlich : Ja  | Umweltgefährlich : Ja   |
| Keine weiteren Informationen vorhanden.  |   |   |  |   |

#### 14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender : Keine Informationen verfügbar

#### - Landtransport

Klassifizierungscode (ADR) : 5F  
 Sonderbestimmung : 190, 327, 344, 625  
 Begrenzte Mengen (ADR) : 1L  
 Freigestellte Mengen (ADR) : E0

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 11 / 15              |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

Verpackungsanweisungen (ADR) : P207  
 Sondervorschriften für die Verpackung (ADR) : PP87, RR6, L2  
 Sondervorschriften für die Zusammenpackung (ADR) : MP9  
 Beförderungskategorie (ADR) : 2  
 Besondere Beförderungsbestimmungen - Pakete (ADR) : V14  
 Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (ADR) : CV9, CV12  
 Besondere Beförderungs-/Betriebsbestimmungen (ADR) : S2  
 Tunnelbeschränkungscode : D

**- Seeschiffstransport**

Sonderbestimmung (IMDG) : 63, 190, 277, 327, 344, 959  
 Begrenzte Mengen (IMDG) : SP277  
 Freigestellte Mengen (IMDG) : E0  
 Verpackungsanweisungen (IMDG) : P207, LP02  
 Sondervorschriften für die Verpackung (IMDG) : PP87, L2  
 EmS-Nr. (Brand) : F-D  
 EmS-Nr. (Unbeabsichtigte Freisetzung) : S-U  
 Ladungskategorie (IMDG) : Keine  
 Verstaung und Handhabung (IMDG) : SW1, SW22  
 Trennung (IMDG) : SG69  
 MFAG-Nr : 126

**- Lufttransport**

PCA freigestellte Mengen (IATA) : E0  
 PCA begrenzte Mengen (IATA) : Y203  
 PCA begrenzte max. Nettomenge (IATA) : 30kgG  
 PCA Verpackungsvorschriften (IATA) : 203  
 Max. PCA Nettomenge (IATA) : 75kg  
 CAO Verpackungsvorschriften (IATA) : 203  
 Max. CAO Nettomenge (IATA) : 150kg  
 Sonderbestimmung (IATA) : A145, A167, A802  
 ERG-Code (IATA) : 10L

**- Binnenschiffstransport**

Klassifizierungscode (ADN) : 5F  
 Sonderbestimmung (ADN) : 190, 327, 344, 625  
 Begrenzte Mengen (ADN) : 1 L  
 Freigestellte Mengen (ADN) : E0  
 Erforderliche Ausrüstung (ADN) : PP, EX, A  
 Belüftung (ADN) : VE01, VE04  
 Anzahl blauer Kegel/Lichter (ADN) : 1

**- Bahntransport**

Sonderbestimmung (RID) : 190, 327, 344, 625

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 12 / 15              |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   |                              | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ersetzt :                    |

Begrenzte Mengen (RID) : 1L  
 Freigestellte Mengen (RID) : E0  
 Verpackungsanweisungen (RID) : P207, LP200  
 Sondervorschriften für die Verpackung (RID) : PP87, RR6, L2  
 Sondervorschriften für die Zusammenpackung (RID) : MP9  
 Beförderungskategorie (RID) : 2  
 Besondere Beförderungsbestimmungen - Pakete (RID) : W14  
 Besondere Bestimmungen für die Beförderung - Be-, Entladen und Handhabung (RID) : CW9, CW12  
 Expressgut (RID) : CE2  
 Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr (RID) : 23

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code**

Kode: IBC : Nicht anwendbar.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**

**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

**15.1.1. EU-Verordnungen**

Die folgenden Beschränkungen gelten gemäß Anhang XVII der REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006:

|   |   |
|---|---|
| 3(a) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen:<br>Gefahrenklassen 2.1 bis 2.4, 2.6 und 2.7, 2.8 Typen A und B, 2.9, 2.10, 2.12, 2.13<br>Kategorien 1 und 2, 2.14 Kategorien 1 und 2, 2.15 Typen A bis F   | Kontaktreiniger                                     |
| 3(b) Gefahrenklassen 3.1 bis 3.6, 3.7 Beeinträchtigung der Sexualfunktion und Fruchtbarkeit sowie der Entwicklung, 3.8 ausgenommen narkotisierende Wirkungen, 3.9 und 3.10  | Kontaktreiniger                                     |
| 3(c) Stoffe oder Gemische, die den Kriterien einer der nachstehenden Gefahrenstufen oder -kategorien gemäß Anhang I der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 entsprechen:<br>Gefahrenklasse 4.1  | Kontaktreiniger                                     |
| 40. Stoffe, die als entzündbare Gase der Kategorien 1 oder 2, als entzündbare Flüssigkeiten der Kategorien 1, 2 oder 3, als entzündbare Feststoffe der Kategorie 1 oder 2, als Stoffe und Gemische, die bei Berührung mit Wasser entzündbare Gase entwickeln, der Kategorien 1, 2 oder 3, als selbstentzündliche (pyrophore) Flüssigkeiten der Kategorie 1 oder als selbstentzündliche (pyrophore) Feststoffe der Kategorie 1 eingestuft wurden, und zwar unabhängig davon, ob sie in Anhang VI Teil 3 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 aufgeführt sind. | Hydrocarbons, C6, iso-alkanes, <5% n-hexane - Butan |

Enthält keinen REACH-Kandidatenstoff

Organisches Lösemittel

Enthält keinen in REACH-Anhang XIV gelisteten Stoff

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gem. Verordnung EG Nr. 648/2004 : Enthält:  
 ≥ 30% Aliphatische Kohlenwasserstoffe  
 Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien : Das in diesem Gemisch enthaltene Tensid erfüllt (Die in diesem Gemisch enthaltenen Tenside erfüllen) die Bedingungen der biologischen Abbaubarkeit, wie sie in der Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien festgelegt sind. Unterlagen, die dies bestätigen, werden für die zuständigen Behörden der Mitgliedsstaaten bereit gehalten und nur diesen entweder auf ihre direkte oder auf Bitte eines Detergenzienherstellers hin zur Verfügung gestellt.

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 13 / 15              |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

### 15.1.2. Nationale Vorschriften

#### Deutschland

- VwVwS, Verweis auf Anhang : Wassergefährdungsklasse (WGK) nwg, Nicht wassergefährdend (Einstufung nach VwVwS, Anhang 4)
- Störfall-Verordnung - 12. BImSchV : Unterliegt nicht der 12. BImSchV (Bundes-Immissionsschutzverordnung) (Störfall-Verordnung)

#### Niederlande

- SZW-lijst van kankerverwekkende stoffen : Es ist keiner der Bestandteile gelistet
- SZW-lijst van mutagene stoffen : Es ist keiner der Bestandteile gelistet
- NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Borstvoeding : Es ist keiner der Bestandteile gelistet
- NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Vruchtbaarheid : Es ist keiner der Bestandteile gelistet
- NIET-limitatieve lijst van voor de voortplanting giftige stoffen – Ontwikkeling : Es ist keiner der Bestandteile gelistet

#### Dänemark

- Brandschutzklasse : Klasse I-1
- Lagereinheit : 1 Liter
- Anmerkungen zur Einstufung : F+ <Aerosol 1>; Notfall-Management-Richtlinien für die Lagerung von entzündlichen Flüssigkeiten müssen befolgt werden
- Empfehlungen der dänischen Vorschriften : Das Produkt darf von Jugendlichen unter 18 Jahren nicht verwendet werden  
Schwangere/stillende Frauen, die mit dem Stoff arbeiten, dürfen nicht in direkten Kontakt mit ihm geraten

### 15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde durchgeführt

|   |
|---|
| <b>Für die folgenden Stoffe dieses Gemischs wurde eine Stoffsicherheitsbeurteilung durchgeführt</b> |
| Hydrocarbons, C6, iso-alkanes, <5% n-hexane<br>Butan  |

### ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Abkürzungen und Akronyme:

|  |  |
|--|--|
|  | ABM = Allgemeine Beurteilungsmethodik (General Assessment Methodology)                                 |
|  | ADN = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf dem Rhein  |
|  | ADR = Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße |
|  | CLP = Verordnung über die Einstufung, Kennzeichnung und Verpackung (1272/2008/EG)                      |
|  | IATA = Internationaler Luftverkehrsverband   |
|  | IMDG = Internationaler Code für die Beförderung gefährlicher Güter mit Seeschiffen                     |
|  | LEL = Untere Explosionsgrenze  |
|  | UEL = Obere Explosionsgrenze   |
|  | REACH = Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe                         |
|  | BTT = Durchdringungszeit (maximale Tragedauer)   |
|  | DMEL = Abgeleitete Expositionshöhe mit minimaler Beeinträchtigung                                      |
|  | DNEL = Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung   |
|  | EC50 = Mittlere effektive Konzentration  |
|  | EL50 = Mittlere effektive Konzentration  |
|  | ErC50 = EC50 bezogen auf die Verringerung der Wachstumsrate  |

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 14 / 15              |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

|  |  |
|--|--|
|  | ErL50 = EL50 bezogen auf die Verringerung der Wachstumsrate                                  |
|  | EWC = Europäischer Abfallkatalog   |
|  | LC50 = Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Konzentration                                  |
|  | LD50 = Für 50 % einer Prüfpopulation tödliche Dosis (mediane letale Dosis)                   |
|  | LL50 = Mittlere letale Konzentration   |
|  | NA = Nicht anwendbar   |
|  | NOEC = Konzentration, bei der keine Wirkung beobachtet wird                                  |
|  | NOEL: No observed effect level (NOEL)  |
|  | NOELR = Beladungsrate, bei der keine Wirkung beobachtet wird                                 |
|  | NOAEC = Konzentration, bei der keine schädliche Wirkung beobachtet wird                      |
|  | NOAEL = Dosis bei der keine gesundheitsschädigende Wirkungen beobachtet wurden               |
|  | N.O.S. = Not Otherwise Specified   |
|  | OEL = Maximale Arbeitsplatzkonzentrationen - Kurzzeitgrenzwerte (STEL)                       |
|  | PNEC = Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration   |
|  | Quantitative Struktur-Wirkungs-Beziehung (QSAR)  |
|  | STOT = Spezifische Zielorgan-Toxizität   |
|  | TWA = Zeitbezogene Durchschnittskonzentration  |
|  | VOC = Flüchtige organische Verbindungen  |
|  | WGK = Wassergefährdungsklasse (Water Hazard Class under German Federal Water Management Act) |

Quellen der wichtigsten Daten, die zur Erstellung des Datenblatts verwendet wurden : ECHA (Europäische Chemikalienagentur). Name (SDB) yamalube contact cleaner version 1. Hersteller/Lieferant Yamalube. Überarbeitungsdatum 16.01.2017.

Schulungshinweise : Dozenten für bewährte Verfahrensweisen.

Sonstige Angaben : Abschätzung/Einstufung. Erzeugnis 9. Berechnungsmethoden.

Vollständiger Wortlaut der H- und EUH-Sätze:

|                   |   |
|-------------------|---|
| Aerosol 1         | Aerosol, Kategorie 1  |
| Aquatic Chronic 2 | Gewässergefährdend - Chronisch 2  |
| Asp. Tox. 1       | Aspirationsgefahr, Kategorie 1  |
| Flam. Gas 1       | Entzündbare Gase, Kategorie 1   |
| Flam. Liq. 2      | Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2  |
| Press. Gas (Liq.) | Gase unter Druck : Verflüssigtes Gas  |
| Skin Irrit. 2     | Verätzung/Reizung der Haut, Kategorie 2   |
| STOT SE 3         | Spezifische Zielorgan-Toxizität (einmalige Exposition), Kategorie 3, betäubende Wirkungen |
| H220              | Extrem entzündbares Gas.  |
| H222              | Extrem entzündbares Aerosol.  |
| H225              | Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.  |
| H229              | Behälter steht unter Druck. Kann bei Erwärmung bersten.                                   |
| H280              | Enthält Gas unter Druck; kann bei Erwärmung explodieren.                                  |
| H304              | Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.                        |
| H315              | Verursacht Hautreizungen.   |
| H336              | Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.  |
| H411              | Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.                                   |

Entspricht der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006 (REACH) einschließlich Änderungsverordnung (EU) 2015/830  
Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]  
Kennzeichnung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP]

**HAFTUNGSAUSSCHLUSS** Wir haben die in diesem SDB enthaltenen Informationen von Quellen bezogen, die wir für zuverlässig halten. Eine ausdrückliche oder stillschweigende Gewährleistung hinsichtlich der Richtigkeit der angegebenen Informationen wird jedoch nicht übernommen. Die Bedingungen oder Methoden der Handhabung, Lagerung, Benutzung oder Entsorgung des Produkts liegen außerhalb unserer Kontrolle und möglicherweise auch außerhalb unserer Kenntnis. Aus diesem und anderen Gründen übernehmen wir keine Verantwortung und lehnen eine Haftung für Verluste, Schäden oder Unkosten, die aus der

|   |                              |                              |
|---|------------------------------|------------------------------|
|  | <b>SICHERHEITSDATENBLATT</b> | Blatt : 15 / 15              |
|   |                              | Revision Nr. : 1.0           |
|   | <b>Kontaktreiniger</b>       | Ausgabedatum :<br>05/10/2017 |
|   |                              | Ersetzt :                    |

Handhabung, Lagerung, Verwendung oder Entsorgung des Produkts entstehen könnten oder damit in irgendeiner Weise verbunden sind, ausdrücklich ab. Dieses SDB wurde für dieses Produkt ausgearbeitet und darf nur für dieses Produkt verwendet werden. Sollte das Produkt als Bestandteil eines anderen Produkts verwendet werden, treffen diese SDB-Informationen möglicherweise nicht zu.